



Beschlussvorlage

für Gemeindevertretung Heinersbrück/Móst am: 11.08.2026

öffentlich

Vorlage-Nr.: Hei/BA/068/2026

TOP: 6

Thema:

Grundsatzbeschluss zur Erarbeitung eines gemeindeübergreifenden Entwicklungskonzeptes für die Nachnutzung der Bergbaufolgelandschaft des ehemaligen Tagebaus Jänschwalde

Vorberatung mit:

Sachdarstellung:

Mit dem Abschluss des Braunkohletagebaus Jänschwalde entsteht eine Bergbaufolgelandschaft, deren zukünftige Entwicklung die Region über Jahrzehnte prägen wird. Dabei ist die Erarbeitung eines gemeindeübergreifenden Konzeptes zur Nachnutzung der Bergbaufolgelandschaft des ehemaligen Tagebaus Jänschwalde erforderlich. Für die beteiligten Gemeinden öffnet sich damit die einmalige Chance bzw. Möglichkeit, die Entwicklung eines großflächigen Landschaftsraumes aktiv mitzugestalten und frühzeitig eigene Zielvorstellungen in den Planungsprozess einzubringen.

Dieses Entwicklungskonzept ist ein kommunales strategisches Planungsinstrument. Es regelt den Rahmen für die langfristige und nachhaltige Ausrichtung von Kommunen, Regionen oder Projekten. Analysen, Fachgutachten und Bürgerbeteiligungen werden zusammengefasst und Ziele in den Berichten Wirtschaft, Infrastruktur, Natur und Umwelt festgelegt.

Im Mittelpunkt stehen dabei insbesondere Fragen zur zukünftigen Nutzung der entstehenden Seen, zur Entwicklung von Erholungsbereichen und Stränden sowie zur Schaffung eines bedarfsgerechten Fuß- und Radwegenetzes unter Berücksichtigung seiner Materialität und Funktionalität. Darüber hinaus sind Potenziale und räumliche Steuerungsmöglichkeiten für Photovoltaik-Freiflächenanlagen sowie für Windenergieanlagen einschließlich möglicher Abstandsvorgaben zu untersuchen. Ebenso sind die zukünftige landwirtschaftliche Nutzung der Flächen in enger Abstimmung mit den Flächeneigentümern und Bewirtschaftern, die Entwicklung touristischer Angebote sowie weitere Maßnahmen für eine nachhaltige und zukunftsfähige Entwicklung der Bergbaufolgelandschaft zu berücksichtigen.

Ziel ist eine langfristig tragfähige Entwicklung, welche die Belange von Natur und Umwelt, Land- und Forstwirtschaft, Tourismus und erneuerbaren Energien gleichermaßen berücksichtigt und Nutzungskonflikte frühzeitig minimiert.

Das Konzept soll gemeinsam mit den Gemeinden Jänschwalde und Heinersbrück und in

Einreicher: Amt Peitz
Der Amtsdirektor
Bauamt

Peitz, den 31.07.2026

gez. Appelt, Noreen
Bauamtsleiterin

Abstimmung mit der Gemeinde Schenkendöbern erarbeitet werden, da die Bergbaufolgelandschaft gemeindeübergreifend betrachtet werden muss und nur eine miteinander abgestimmte Entwicklung den zukünftigen Anforderungen gerecht wird.

Als fachliche Grundlage dient das Regionale Entwicklungskonzept des Landkreises Spree-Neiße aus dem Jahr 2021. Die dort formulierten Entwicklungsziele sind bei der Konzepterarbeitung zu berücksichtigen.

Die Gemeinde verfügt im Rahmen ihrer kommunalen Planungshoheit über die Möglichkeit, die zukünftige Entwicklung ihres Gemeindegebietes maßgeblich mitzugestalten. Um diese Planungshoheit frühzeitig wahrzunehmen, sollen die gemeindlichen Zielvorstellungen bereits vor Beginn der eigentlichen Planungsleistungen definiert werden.

Am 12.09.2026 bietet die von der LEAG organisierte Befahrung der Bergbaufolgelandschaft den Einwohnern die Möglichkeit, sich einen unmittelbaren Eindruck von den örtlichen Gegebenheiten und den Entwicklungspotenzialen zu verschaffen. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse sollen in die Erarbeitung des Konzeptes einfließen.

Für die Finanzierung der Konzepterstellung sollen geeignete Förderprogramme geprüft und – soweit möglich – in Anspruch genommen werden (Strukturmittel).

Für die Erarbeitung des Entwicklungskonzeptes ist die Durchführung eines öffentlichen Vergabeverfahrens zur Beauftragung eines fachlich geeigneten Planungsbüros erforderlich.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Heinersbrück/Most beschließt, die Erarbeitung eines gemeindeübergreifenden Entwicklungskonzeptes zur Nachnutzung der Bergbaufolgelandschaft des ehemaligen Tagebaus Jänschwalde und entsprechende Mittel im HH 2027 und Folgejahre einzustellen.

Finanzielle Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt: ja/nein:

Mittel stehen zur Verfügung		Mittel stehen nicht zur Verfügung	
Produkt/Kostenstelle	Budget	Art (ET, AW)*	HH-Jahr Betrag in €

Finanzielle Auswirkungen auf den investiven Finanzhaushalt: ja/nein

Mittel stehen zur Verfügung		Mittel stehen nicht zur Verfügung	
Produkt/Kostenstelle	Maßnahme	Art (EZ, AZ)*	HH-Jahr Betrag in €

Folgekosten: ja/nein

Art der Folgekosten (z.B. Abschreibung, Bewirtschaftungsk.. Unterhaltung)	Jahr	Umfang in €

*) ET...Ertrag AW...Aufwand

*) EZ...Einzahlung AZ...Auszahlung

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des beschließenden Gremiums:

davon anwesend.

Abstimmung: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen**Sachbearbeiter:** Nicole Schade**mitgezeichnet:**

Kämmerei

Neumann, Kathleen

Kenntnisnahme

Bauamt

Appelt, Noreen

Zustimmung

Anlagenverzeichnis:

Übersichtskarte Bergbaufolgelandschaft gemäß Abschlussbetriebsplan Tagebau Jänschwalde
Stand 08/2024